



Christina Pahnke - sampics/Getty Images

Deutschland gegen Viktor Orbán

Die nationale autoritäre Herrschaft Ungarns wird durch das supranationale Diktat Deutschlands ersetzt werden.

- Josue Michels
- [16.07.2025](#)

Es ist ein Kampf zwischen zwei diktatorischen Herrschaften. Die eine ist national, die andere supranational. Deutschland wirft der ungarischen Regierung vor, die Rechtsstaatlichkeit zu untergraben – ein sicheres Zeichen für eine aufkommende nationale Diktatur. Der ungarische Premierminister Viktor Orbán wirft Deutschland vor, sich über die Europäische Union in die ungarische Politik einzumischen und eine supranationale Diktatur zu errichten. Ein ähnlicher Kampf spielte sich in Polen ab, und Deutschland gewann. Wer wird in Ungarn gewinnen?

Die Europäische Kommission hält 18 Milliarden Euro an EU-Geldern für Ungarn zurück und beruft sich dabei auf Verstöße gegen europäisches Recht. Der jüngste Bericht zur Rechtsstaatlichkeit, der von der Europäischen Kommission am 8. Juli veröffentlicht wurde, behauptet, Ungarn habe „keine Fortschritte“ gemacht, um sich für den baldigen Erhalt dieser Mittel zu qualifizieren.

PT_DE

„Ich wünschte, es wäre anders, und ich wünschte, dass diese Mittel zur Verfügung gestellt werden könnten und dass die Menschen in Ungarn, die sehr stark für die EU sind, in der Lage wären, von diesen Mitteln zu profitieren, aber das erfordert die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit“, sagte EU-Justizkommissar Michael McGrath bei der Vorstellung des Berichts.

Aber es könnte noch schlimmer kommen. Deutschlands neue Koalitionsregierung unter der Führung von Friedrich Merz fordert, dass die EU Länder, die „die Rechtsstaatlichkeit verletzen“, härter bestraft werden. Politico bezeichnete die Klausel als eine „kaum verhüllte Anspielung auf Viktor Orbáns Ungarn“.

Die Anschuldigungen sind nicht unbegründet. Im Juni sagte Csaba Lukács, Gründer und Herausgeber der Zeitung *Magyar Hang*, der *Posaune*:

Die Regierungspartei hat eine neue Stiftung gegründet. Sie heißt Central European Media Foundation und hat mehr als 500 Medien aufgekauft oder gekapert: Fernsehsender, Radiosender, Webportale, Zeitungen, Tageszeitungen auf dem Land, alle Arten von Medien, und sie verbreiten reine Regierungspropaganda. ...

Wir leben seit mehr als 10 Jahren in Ungarn in einer Notsituation. Sie verlängern diese Notsituation von Jahr zu Jahr. Sie begannen mit der Migration. Später war es dann ein COVID-Notfall. Jetzt ist es ein Kriegsnotstand, denn wir haben einen Krieg in unserem Nachbarland, der Ukraine. Wir leben also in einem ständigen Ausnahmezustand, der es der Regierung erlaubt, ohne Zustimmung des Parlaments zu regieren. Sie können

Regierungsdekrete erlassen. Es gibt keine Debatte im Parlament Sie können auch die Arbeit von Journalisten einschränken.

Orbán behauptet, dass diese Maßnahmen dazu dienen, die ungarische Bevölkerung vor ausländischem Einfluss zu schützen. Wenn es darum geht, EU-Gelder zu verpassen, sieht Orbán dies als den Preis der Freiheit. Aber nicht jeder in Ungarn ist dieser Meinung.

Oppositionsführer Péter Magyar und seine Partei Tisza setzen sich für eine Angleichung der Interessen Ungarns an die EU ein. Magyar verspricht, die suspendierten Milliarden von Euro freizugeben, um die Wirtschaft wieder anzukurbeln. Magyar ist ein ehemaliges Mitglied von Orbáns Fidesz-Partei und stellt die größte politische Herausforderung für Orbáns 15-jährige Herrschaft dar.

In einem Interview, das auf Mandiners YouTube-Kanal veröffentlicht wurde, beschuldigte Orbán den Oppositionsführer Péter Magyar und seine Tisza-Partei, von ausländischen Mächten unterstützt zu werden. Er [sagte](#):

Ich kämpfe nicht gegen Péter Magyar und die Tisza-Partei, sondern gegen ihre deutschen Meister. ... Es wurde immer von außen diktiert, was dieses Land braucht. Und solche Leute werden immer von ausländischen Mächten gefunden, die sich dafür interessieren, was in Ungarn passiert und die ungarischen Ereignisse beeinflussen wollen.

Seine Kommentare spiegeln die der polnischen Partei Recht und Gerechtigkeit wider. Ihr Vorsitzender, Jarosław Kaczyński, erklärte 2021: „Die Deutschen haben ihre Karten auf den Tisch gelegt. Sie wollen das Vierte Reich errichten.“

Die autoritäre polnische Regierung sah sich den supranationalen diktatorischen Ambitionen Deutschlands gegenüber. Das Ergebnis könnte Aufschluss über die Zukunft Ungarns geben. Wie der *Posaune* Redakteur Richard Palmer schrieb:

Die polnische Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS), die Polen seit 2015 regiert, stand Deutschlands europäischen Ambitionen direkt im Weg. Ihre Führer haben wiederholt die deutsche Vorherrschaft in der EU angeprangert. ...

Viele entscheidende Schritte zur Umwandlung der EU in einen Superstaat erfordern die einstimmige Zustimmung aller Mitglieder. Polen hat sich dem oft in den Weg gestellt. Die PiS-Regierung hat Deutschland auch auf andere Weise frustriert. So forderte sie von Deutschland 1,4 Billionen Dollar an Reparationen für die Zerstörungen, die es im Zweiten Weltkrieg angerichtet hatte.

Die EU schlug zurück. Im Oktober 2021 begann der Europäische Gerichtshof, Polen mit einer Geldstrafe in Höhe von 1 Million Euro pro Tag zu belegen – die höchste Strafe, die er je verhängt hat. Die PiS reagierte daraufhin mit der Drohung, die Union vollständig zu verlassen. ...

Stattdessen wurde Polen am 13. Dezember, als der polnische Präsident Donald Tusk als Premierminister vereidigte, *unter deutsche Kontrolle gebracht*.

Tusk hat unter anderem als Präsident des Europäischen Rates gedient, dem Führungsgremium der EU. Sein neuer Außenminister, Radosław Sikorski, ist berühmt für seinen Ausspruch: „Ich fürchte die deutsche Macht weniger, als ich anfangs, die deutsche Untätigkeit zu fürchten.“ Als Sikorski das letzte Mal in diesem Amt war, gehörte er zu den lautesten Stimmen in Europa, die mehr deutsche militärische Führung forderten.

Polen hat sich mehr oder weniger der deutschen Herrschaft unterworfen; es gibt Anzeichen dafür, dass Ungarn folgen wird. Magyars Partei erreichte bei den Wahlen zum Europäischen Parlament 2024 30 Prozent, während Orbáns Partei 44,6 Prozent erhielt – ihr bisher schlechtestes Ergebnis bei Wahlen zum Europäischen Parlament. Eine Umfrage vom Juni ergab, dass die Tisza-Partei vor den nationalen Wahlen im nächsten Jahr einen Vorsprung von 15 Prozentpunkten hat.

Es gibt auch mehr anekdotische Anzeichen dafür, dass Orbán seinen Griff um die Macht verliert. Im März verabschiedete das ungarische Parlament ein Gesetz, das Pride-Märsche verbietet. Bei einer Demonstration am 28. Juni gab es eine Rekordbeteiligung, die von den Behörden nicht behindert wurde. Die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* schrieb [dazu](#):

Vor aller Augen wurde damit gezeigt: Orbán, der sich so sehr in die Brust geworfen hat, kann sich vor der eigenen Haustüre nicht durchsetzen. Das kann nicht die Botschaft gewesen sein, die er beabsichtigt hat. Dass das in den Reihen von Orbáns Partei Fidesz zu Verunsicherung geführt hat, lässt sich anhand der konfusen Kommunikation durch Getreue und getreue Medien erahnen.

Orbán hat sich verkalkuliert.

Die Anzeichen mehren sich, dass Orbán die Kontrolle verlieren wird – ein weiterer wichtiger Schritt in der Erfüllung der biblischen Prophezeiung.

In Offenbarung 17 wird ein europäischer Block beschrieben, der von Deutschland angeführt wird. „Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Königreich empfangen haben, sondern eine Stunde lang mit dem Tier Macht als Könige empfangen. Diese sind eines Sinnes und werden dem Tier ihre Macht und Kraft geben“ (Verse 12-13).

In 2022 erklärte Chefredakteur Gerald Flurry: „Wir können davon ausgehen, dass in Europa zehn starke Führungspersonlichkeiten auftauchen werden – einige von ihnen sind sicherlich bereits an der Macht – und sich zusammenschließen werden, um eine *von Deutschland angeführte europäische Supermacht* zu stärken.“

Die biblische Prophezeiung ist eindeutig, dass sich diese europäischen Staatsoberhäupter in einem Moment der großen Krise Deutschland unterwerfen werden. Wenn Orbán dazu nicht bereit ist, wird er durch das supranationale Diktat Deutschlands ersetzt werden.

Die gute Nachricht ist, dass dies einer Weltregierung vorausgehen wird, die nicht von Menschen, sondern von Gott selbst regiert wird. Schon der nächste Vers in Offenbarung 17 zeigt, dass Jesus Christus zurückkehren wird, um diese Herrscher zu unterwerfen und die Herrschaft Gottes auf der Erde zu errichten (siehe auch Daniel 2, 44).

Um zu verstehen, wie diese Weltereignisse mit der besten Nachricht zusammenhängen, die die Menschheit je hören konnte, lesen Sie „[Zehn Könige des neuen Heiligen Römischen Reiches erheben sich jetzt](#)“ von Gerald Flurry.